

Vergeblicher Kampf gegen Windstrom

Der große Aufwand der zahlreichen Initiativen gegen störende Windgeneratoren und stinkende Biogasanlagen geht ins Leere, solange das EEG den Betreibern hohe Gewinne garantiert. Gelingt es, einen Windpark vor der Haustür zu verhindern, wird ein noch größerer hinter dem Haus genehmigt.

Planwirtschaft pur

Die Bundesregierung und auch alle Parteien im Bundestag fordern und fördern den Ausbau der regenerativen Energien mit der unbewiesenen Begründung des Klimaschutzes. Dazu wurde das EEG Erneuerbare-Energien-Gesetz erlassen, das die bevorzugte Einspeisung von Windstrom, Biostrom und Solarstrom in das deutsche Netz für 20 Jahre garantiert. Und dies zu Preisen, die im Mittel laut Wikipedia fünf- bis siebenmal höher sind als die Erlöse an der Strombörse. Die Differenz dürfen alle mit immer höheren Strompreisen bezahlen. Kassierer sind die Betreiber der Anlagen, die Grundbesitzer mit hohen Pachteinahmen, die Banken mit sicheren Zinseinnahmen und der Staat durch zusätzliche Einnahmen durch die Mehrwertsteuer. Die Kommunen werden mit der Aussicht auf künftige Gewerbesteuern geködert.

Lobbyismus

Diese unheilige Allianz wird gestützt durch die meisten Medien und durch eine wirkungsvolle Lobbyarbeit der Abkassierer. Lobbyisten sollen maßgeblich an den meisten Energiegesetzen mitgearbeitet haben, die inzwischen auf über 1000 Seiten angewachsen sind. Die 'Gehirnwäsche' durch die Medien wird sicher auch manchen Richter beeinflussen, Klagen von Bürgerinitiativen gegen Windparks oder Biogasanlagen abzuweisen.

Knackpunkt EEG

Die Bürgerinitiativen müssen sich daher gegen das planwirtschaftliche und unsoziale EEG wenden. Sonst werden sie keinen dauerhaften Erfolg erzielen. Regenerative Energieanlagen in ihrer Nachbarschaft werden ihre Lebensqualität weiter mindern und den Wert ihrer Häuser herabsetzen. Nur die Abschaffung der planwirtschaftlichen Energiegesetze setzt dem teuren Spuk ein Ende.

Umweltzerstörung durch das EEG

Nur durch die Abschaffung des unsozialen EEG und der anderen Energiegesetze wird der Weg frei zu einer wirtschaftlichen Nutzung regenerativer Energien zum Wohle der gesamten Volkswirtschaft. Das EEG ist eine gesetzliche Umverteilung von unten nach oben. Die Stromverbraucherschutz-Bewegung NAEB e.V. www.naeb.info wurde bundesweit von kritischen Fachleuten aus der Energiewirtschaft, den Naturwissenschaften, den Medien und der Medizin ins Leben gerufen, damit die Umweltzerstörung durch das EEG aufhört und bezahlbare Strompreise wieder möglich sind. Die NAEB unterstützt die zahlreichen Bürgerinitiativen gegen Windstromanlagen, Biostromanlagen und Solarstromanlagen und liefert Argumente gegen das EEG.

Prof. Dr. Hans-Günter Appel
Beiratsvorsitzender NAEB e.V.



EEG fördert Umweltzerstörung

Vereinsinformation

Elektrischer Strom ist nach den Personalkosten von Unternehmen ein ebenfalls großer Kostenbestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Das EEG-Gesetz zur Einspeisung erneuerbarer Energien hat die direkten und indirekten Stromkosten wesentlich erhöht. Strom aus Windenergie oder Voltpak ins Strom-Netz einzuspeisen, ist physikalisch und wirtschaftlich unsinnig. Die Netzstabilität leidet dramatisch, und eine finanzielle Umverteilung auf Kosten von Stromkunden findet zugunsten der Renditen für Investitionen in Windkraftwerke und Voltpak statt. NAEB e.V. klärt über die per Gesetz geschaffenen Strukturen auf.

Vereinskontakt

Prof. Dr. Hans-Günter Appel
Stromverbraucherschutzverein
NAEB e.V.
Waldseeweg 28
13467 Berlin
Fon 05241 740 4728
Fax 05241 740 4725
Hans-Guenter.Appel at
NAEB.info
www.NAEB.info

Pressekontakt

Heinrich Duepmann
Stromverbraucherschutzverein
NAEB e.V.
Waldseeweg 28
13467 Berlin
Fon 05241 740 4728
Info at NAEB.info
www.NAEB.info